

Bürgerversammlung Pasing-Obermenzing
LH München Pasing

**Antrag an die Bürgerversammlung Stadtbezirk 21
In Wiederaufnahme meines Antrags vom 28.2.2019**

4. Mai 2022

Die Bürgerversammlung möge den folgenden Antrag an den Stadtrat beschließen:

Der Stadtrat möge seine Bemühungen verstärken, in der Lokalbaukommission ausreichendes Personal in den Bereichen Bauaufsicht und Denkmalschutz und im Referat für Klima und Umwelt (neu zugeordnet die Untere Naturschutzbehörde) genügend Personal zur Wahrung der vorgegebenen Aufgaben zur Verfügung zu stellen. Die Abteilungen sollen in der personellen Lage sind, Anträge im Vorfeld auf die tatsächliche Durchführbarkeit plausibel zu prüfen und im Bedarfsfall auch einzuschreiten, wenn Verordnungen und Gesetze, nicht nur Baugesetze, verletzt werden oder schon verletzt worden sind.

Begründung

Grund für diesen Antrag ist die Feststellung des Antragstellers, dass sich die Situation in den Behörden seit 2019 auch durch neue Ereignisse wie die Pandemie weiter verschlechtert hat, dass nach wie vor Gesetze im Naturschutz mangels Personal in der LBK nicht auf Ihren Vollzug geprüft werden, dass Auto-Stellplätze und Mülltonnenplätze in Pasing entgegen der Vorgartensatzung in absurden Situationen genehmigt werden und Kontrollen genehmigter Baumaßnahmen nicht durchgeführt werden; und dies, obwohl der überwiegende Teil der Baugenehmigungen diese Kontrolle notwendig macht, da das Baurecht üblicherweise bis auf den letzten Zentimeter ausgereizt wird.

Infolge des Personalmangels können beispielsweise Bäume illegal gefällt werden, Vorgärten zu Schotterflächen werden oder Gebäude die Baugrenzen überschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

mit Mehrheit angenommen

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

An den Oberbürgermeister
Herr Dieter Reiter
80331 München

München, 3. November 2022

**Antrag zum Haushalt 2023 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung für den
Planungsausschuss am 7. 12. 2022:
Klimaschutz und Klimaanpassung auch im Referat für Stadtplanung und Bauordnung stärken**

Folgende Projekte des Referates für Stadtplanung und Bauordnung aus dem Eckdatenbeschluss 2023 werden zusätzlich in den Haushalt 2023 aufgenommen:

- Klimaneutrales München 2035 (Punkt 9)
- Konsolidierung der Grünplanung (Punkt 15)
- Umsetzung Bestandssanierung städtische Wohnungsbaugesellschaften (Punkt 27)
- Stärkung Baumschutz (Punkt 28)

Begründung

In allen Abteilungen und Aufgabenbereichen des Referates für Stadtplanung und Bauordnung müssen Klimaschutz und Klimaanpassung künftig verstärkt berücksichtigt werden. Davon betroffen sind natürlich auch Grünplanung und Baumschutz, aber auch die Bestandssanierung der Städtischen Wohnungsbaugesellschaften.

Die Umsetzung all der geplanten Maßnahmen ist zur Erreichung des Ziels eines Klimaneutralen Münchens bis 2035 unbedingt erforderlich. Dazu müssen aber auch die erforderlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt werden.

Initiative:
Stadträtin Brigitte Wolf

Gezeichnet:
Stadtrat Stefan Jagel
Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Thomas Lechner

Stadtratsfraktion
DIE LINKE. / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München

Datum: 15.11.2022
Telefon: +49 (89) 233-
@muenchen.de



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V07177 Stärkung des Baumschutzes in München
Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung am 07.12.2022
Öffentliche Sitzung

I. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Die Stadtkämmerei stimmt der o.g. Beschlussvorlage nicht zu.

In der Vorlage werden Finanzmittel beantragt, die im Rahmen des Eckdatenbeschlusses nicht genehmigt wurden und somit eine zusätzliche Ausweitung für den städtischen Haushalt darstellen.

Mit dem Beschluss „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456) wurde gem. Antragspunkt 2 festgelegt, dass die in der Anlage 3 zum Eckdatenbeschluss als anerkannt gekennzeichneten Beschlüsse eingebracht werden sollen.

Die nun vorliegende Beschlussvorlage ist nicht Teil der anerkannten Beschlüsse gemäß der Anlage 3 zum Eckdatenbeschluss.

Weiterhin wurde gem. Antragspunkt 3 der Beschlussvorlage „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456) festgelegt, dass ohne eine Kompensation keine weiteren Beschlussvorlagen eingebracht werden dürfen. Sollte die Vorlage dennoch beschlossen werden, müssen die hierfür benötigten Ressourcen aus dem eigenen Referatsbudget getragen werden.

Es wäre überdies grundsätzlich möglich, ein anerkanntes Vorhaben gem. Beschlussfassung des Eckdatenbeschlusses zu Gunsten dieser Beschlussvorlage nicht einzubringen, wenn der finanzielle Gesamtrahmen eingehalten wird. Dies ist in der Beschlussvorlage entsprechend darzustellen.

Des Weiteren verweisen wir auf die Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen), das Revisionsamt und das Personal- und Organisationsreferat erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet
am 14.11.2022

Datum: 14. 11. 22

**Stärkung des Baumschutzes in München- Baumschutzbehörde PLAN IV/5;
Personal- und Sachmittelbedarf****Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07177**

Beschlussvorlage für den Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung vom 07.12.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- Vorab per E-Mail -

Geltend gemachter Mehrbedarf

Baumschutz steht auch vor dem Hintergrund des Klimawandels und des Artenschwundes in immer stärkeren Maßen im Fokus der Öffentlichkeit. Um die Lokalbaukommission personell sachgerecht auszustatten sowie den Vollzug der gesetzlichen Pflichtaufgaben im Rahmen des Baumschutzes zu gewährleisten, beantragt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einen Stellenmehrbedarf i. H. v. 5,5 VZÄ für das Jahr 2023.

Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

Das Personal- und Organisationsreferat erhebt Einwände gegen den in der Sitzungsvorlage beantragten Stellenbedarf.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat die Ausweitung der benannten Personalkapazitäten zwar zum Eckdatenbeschlussverfahren zum Haushalt 2023 (Nr. 20-26 / V 06456) angemeldet. Dieser Personalbedarf wurde jedoch vom Stadtrat nicht anerkannt (siehe Anlage 3, lfd. Nr. 28 der geplanten Beschlüsse des Referats für Stadtplanung und Bauordnung).

Für den beantragten Stellenmehrbedarf ab 2023 wird deshalb auf die Antragsziffer 3 der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06456 „Haushaltsplan 2023 Eckdatenbeschluss“ verwiesen, in der beschlossen wurde, dass für den Haushalt 2023 keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden. Eine Zustimmung zum geltend gemachten Stellenmehrbedarf kann nur erfolgen, wenn das Referat für Stadtplanung und Bauordnung einen Kompensationsvorschlag für die Finanzierung der Ausweitungen vorlegen kann.

Für die Kompensation können durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung aktuell unbesetzte Stellen verwendet werden oder eine Finanzierung aus vorhandenem Referatsbudget erfolgen. Gerne steht das Personal- und Organisationsreferat für die Bereitstellung der notwendigen Entscheidungsgrundlagen sowie für eine Einschätzung und Beratung zur Umsetzung der Kompensation zur Verfügung.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Die Stadtkämmerei und das Direktorium erhalten einen Abdruck der Stellungnahme.

Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 10.11.2022
Telefon: 0 233- [REDACTED]
Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

Kommunalreferat
Immobilienmanagement
Verwaltungs- und
Betriebsgebäude Strategisches
Büroraummanagement
KR-IM-VB-BRM

**Stärkung des Baumschutzes in München
- Baumschutzbehörde PLAN IV/5**

Personal- und Sachmittelbedarf

1. Personalaufstockung Lokalbaukommission und Baumschutz
Empfehlung Nr. 20 – 26 / E 00535 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 – Pasing-
Obermenzing am 04.05.2022
2. Klimaschutz und Klimaanpassung auch im Referat für Stadtplanung und Bauordnung
stärken
Antrag Nr. 20-26 / A 03225 der Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 03.11.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20 – 26 / V 07177

Per E-Mail an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Mit E-Mail vom 09.11.2022 haben Sie uns o.g. Beschlussvorlage mit der Bitte um
Stellungnahme zugeleitet.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) beantragt unter Ziffer 2 des Vortrages
(Seite 5) zusätzlichen Personalbedarf im Umfang von 5,5 VZÄ im Bereich der
Lokalbaukommission. Dieser soll ab dem 01.01.2023 dauerhaft im Verwaltungsgebäude des
PLAN im Standort Blumenstraße 19 mit 4 VZÄ sowie mit 1,5 VZÄ im Standort Blumenstraße
28b eingerichtet werden.

Die beantragten Stellen können aus Sicht des PLAN, auch unter Berücksichtigung der
Umsetzung der Nachverdichtungsstrategie gemäß dem Stadtratsbeschluss (Nr. 20-26 / V
04641) vom 20.10.2021, nicht mehr in den Bestandsflächen untergebracht werden. Dadurch
wird laut PLAN zusätzlicher Flächenbedarf ausgelöst.

Ob eine zusätzliche Flächenausweitung im Rahmen einer weiteren Flächennachverdichtung,
in den verbliebenen Bestandsflächen des Referats vermieden werden kann, wird mit dem
Kommunalreferat bei einer konkreten Flächenbestellung geklärt (Ziffer 2.3., Seite 10).

Das Kommunalreferat zeichnet die Beschlussvorlage ohne Einwände mit.

gez.

[REDACTED]
Abteilungsleitung



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima- und
Umweltschutz**

Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin

17.11.2022

**Mitzeichnung zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07177 Stärken des Baumschutzes in
München-Baumschutzbehörde PLAN IV/5**

An das Referat für Stadtplanung Und Bauordnung

Das Referat für Klima und Umweltschutz zeichnet die o.g. Sitzungsvorlage mit. Die Stärkung des Baumschutzes ist aus der Sicht des Naturschutzes und der Biodiversität, aber auch aus der Sicht der Klimaanpassung begrüßenswert.

Der Antrag des RKU vom 11.11.22 auf Mitzeichnung des Stadtratsantrages 20-26 / A 03225 ist damit in Bezug auf Punkt 4 (Stärkung Baumschutz (Punkt 28)) erledigt, bleibt im Übrigen aber aufrecht erhalten.

Christine Kugler
berufsmäßige Stadträtin